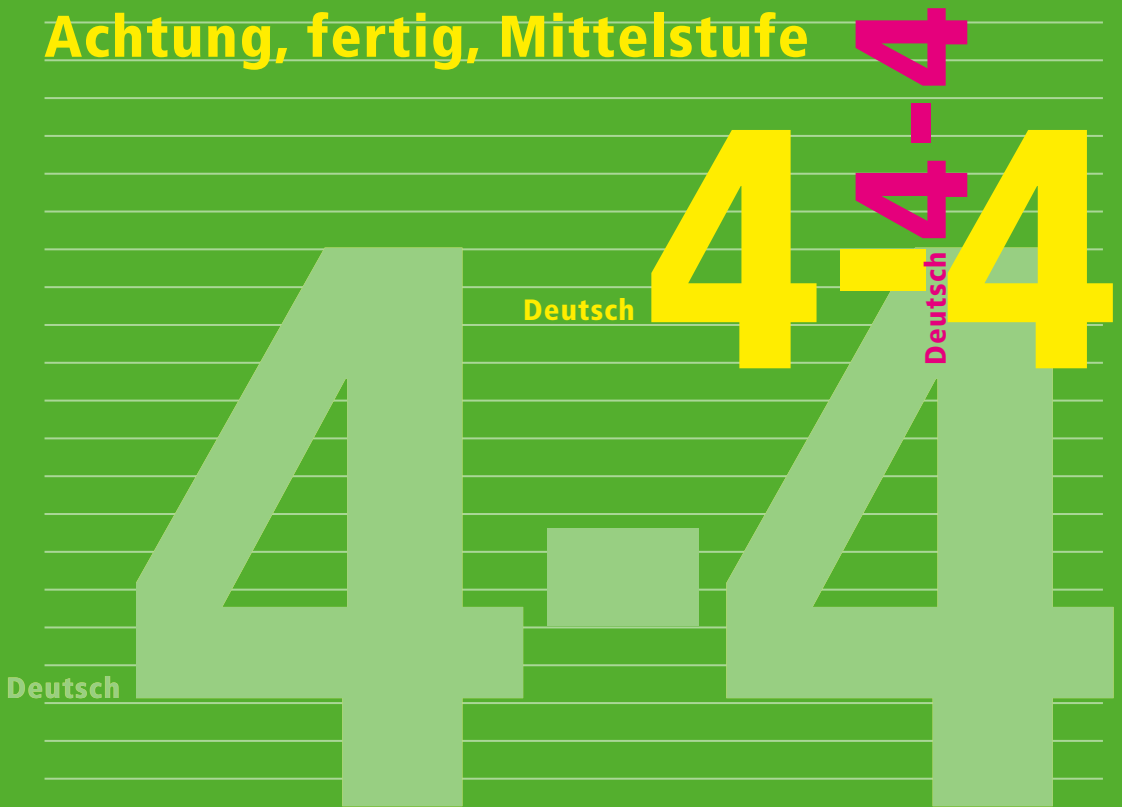


Dein Lernbegleiter

Achtung, fertig, Mittelstufe



Satzlehre
Arbeit am Text
Schlusstest

Satzlehre

- 1 Einführung
- 2 Sätze verbinden
- 3 falsche Satzverbindungen
- 4 Wir fragen
- 5 Vorsilben
- 6 Satzarten
- 7 Sätze umstellen
- 8 Sätze bauen

Textverständnis

- 9 Titelgeschichte
- 10 Buchstabengitter
- 11 Welche Sätze passen zusammen?
- 12 Gegenteilige Adjektive
- 13 Sätze ordnen
- 14 Wortsalat!
- 15 Rechtschreibe-Übung

Wortschatz

- 16 Ersetze sehen
- 17 Ersetze sprechen
- 18 Ersetze gehen
- 19 Verschlüsselte Wörter
- 20 Wortpaare suchen
- 21 Nomen-Rätsel
- 22 Kuckuckseier

Repetition

- 23 Schlusstest Nomen, Verb, Schlusstest Adjektiv

Schlusspunkt

- 26 Logical

Lösungen**Inhaltsübersicht****auf der Umschlagklappe**

© 2009 by ZKM, Verlag der Zürcher
Kantonalen Mittelstufenkonferenz
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
www.verlagzkm.ch

Realisation und Produktion:
lüthi electronic ag, 8401 Winterthur
www.luethidesign.ch

Illustrationen:
Otto Zingg, www.formd.ch

ISBN 978-3-03794-153-9

Gestaltungskonzept und Umschlag:
Simone Strupler, www.schaerdesign.ch

Printed in Switzerland

Alle Rechte vorbehalten

Die Laute

Sprache ist aus Lauten aufgebaut. Laute werden gesprochen und gehört.

Wir gliedern sie in

Vokale (Selbstlaute): a – e – i – o – u

Umlaute: ä – ö – ü

Doppellaute ai – au – äu – ei – eu

Konsonanten (Mitlaute):

b – ch – d – f/v – g – h – j – k – l – m – n – p – r – s –sch – t – w – z

(zusammengesetzte Konsonanten: x = ks, z = ts, q = kw)

Die Silben: Laute fügen sich zu Silben (Som-mer-tag, Flug-zeug-rei-ni-gung). Jede Silbe enthält immer einen Vokal.

Das Wort: Silben bilden ein Wort. Ka-min-fe-ger-meister (6-silbig), Kü-chen-ge-rä-te (4-silbig), Au-to-me-cha-ni-ker (6-silbig)

Vorsilben gehen einem Wort voran (be-grüssen, auf-blasen, zu-schauen),

Nachsilben folgen ihm (Fremd-ling, kost-bar, zier-lich).

Die geschriebene Sprache: Wir möchten Sprache auch schreiben und lesen. Dazu setzen wir die Laute in Zeichen (=Buchstaben) um. Mit nur 26 Zeichen gelingt dies in der deutschen Sprache. Im ABC werden die Buchstaben in einer festgelegten Reihenfolge aufgereiht.

Der einfache Satz: Eine einfache (primitive) Sprache kann durchaus nur aus Lauten, Silben oder Wörtern bestehen. Die Entwicklung der Sprachfähigkeit eines Babys zum Kleinkind durchläuft diese Stufen. Ein Tourist kann in einem fremdsprachigen Land vielleicht auch nur ein paar Wortbrocken sprechen.

Die höher entwickelte Sprache drückt sich in Sätzen aus. Wir unterscheiden:

den Aussagesatz: Mein Vater arbeitet in Weinfeldern.

den Fragesatz: Arbeitet dein Vater in Weinfeldern?

den Befehlssatz: Arbeite von heute an nur noch in Weinfeldern!

→ Achte auf die Stellung des Verbs!

Ein einfacher Satz setzt sich aus mehreren Wörtern zusammen. Ausser den Kürzestsätzen (Oh! Au weh! Nein.) enthält jeder Satz ein konjugiertes (= in eine Personalform gesetztes) Verb: Satzlehre ist eigentlich gar nicht so schwer. (7 Wörter) Der Regenbogen spannte sich wunderbar über unser weites Tal. (9 Wörter)

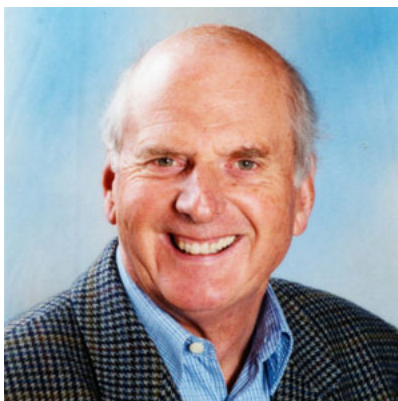
Der zusammengesetzte Satz: Jeder einfache Satz ist ein Hauptsatz. Er kann mit einem Nebensatz ergänzt werden. Das nennen wir ein Satzgefüge.

Hauptsatz: Ich wandere.

Hauptsatz und Nebensatz: Ich wandere, weil es gesund ist.

Hauptsatz Nebensatz

Die «Kupplung» sind Wörter, die man Bindewörter nennt: weil, damit, dass, weshalb, und, als ... Ein Nebensatz kann nur mit einem Hauptsatz auftreten. Allein gibt er keinen Sinn: Weil es gesund ist. (??) Damit es dir gut geht. (??) Weshalb du krank bist. (??)



Rolf Flückiger

wurde 1940 in Winterthur geboren und wohnt in Kollbrunn. Nach dem Besuch der Handelsschule und Bankpraktiken in Zürich und Genf liess er sich zum Primarlehrer umschulen.

Fast vierzig Jahre lang unterrichtete Rolf Flückiger an der Unter- und Mittelstufe in Winterthur und an seinem Wohnort. Seit seiner Pensionierung erteilt er Prüfungsvorbereitungskurse in kleinen Gruppen privat zuhause oder an Schulen. Sein Können stellte er schon beim Werk: «Ich will ans Gymi» unter Beweis.

Der Autor ist verheiratet, hat eine Tochter und zwei Söhne in kaufmännischen Berufen.

Er ist stolzer Grossvater eines Enkels und einer Enkelin.

Seine Hobbys sind lesen, Exkursionsberichte für eine Zeitung und Reisen in Europa.

Auch wartet eine Modelleisenbahn auf ihre Fertigstellung.

Seine Gesundheit pflegt Flückiger mit viel Wandern (auch bei misslichem Wetter!), mit Muskel- und Rückentraining sowie kleineren Velotouren.

Nico Bucher
Verlagsleitung ZKM

Achtung, fertig, Mittelstufe Dein Lernbegleiter

Dieses Lernbegleitheft gehört zur Reihe «Achtung, fertig, Mittelstufe» von Rolf Flückiger. Diese Hefte sind ein exzellentes Zusatzangebot zum 4.–6. Klass-Unterrichtsstoff in den Fächern Mathematik und Deutsch. Der Inhalt ist auf den Zürcher Lehrplan abgestimmt. Über das Schuljahr hinweg gibt es in beiden Fächern Quartalshefte, die sich den entsprechenden Lernzielen widmen.

Jedes Kind kann ohne Hilfestellung seitens Lehrpersonen oder Eltern individuell mit «seinem Lernbegleiter» arbeiten. Die vielen Übungen fördern die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler. So können sie ihre Fähigkeiten trainieren, festigen und ausbauen. Sie können sich selber korrigieren und werden so zu Sicherheit und Selbständigkeit geführt. «Achtung, fertig, Mittelstufe» bietet eine ideale Ergänzung zum Unterricht. Ganz nach dem Motto: «Übung macht den Meister».

Mathematik

Jedes Mathematikheft ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil finden sich Übungen, Tipps und Erklärungen, abgestimmt auf das offizielle Lehrmittel des Kantons Zürich. Im zweiten Teil sind knifflige Aufgaben für eine zusätzliche Förderung zu finden. Ergänzende Informationen zu Aufgabentypen finden sich als Film auf der Homepage des ZKM-Verlags. Sie wurden mit einem Schulkind gedreht, denn: Kinder verstehen Kinder! Jedes Heft enthält einen ausführlichen Lösungsteil, wo nötig mit einzelnen Lernschritten.

Deutsch

In jedem Deutschheft befinden sich neben Übungen zu einem Schwerpunktthema, das dem Lehrplan angepasst ist, Aufgaben zur Grammatik, zum Textverständnis, zur Rechtschreibung und zum Wortschatz, inklusive Lösungen.

Deutsch 4-1

- Übungsteil «Nomen»
- Arbeit am Text
- Lernspiele

Deutsch 5-1

- Wortarten
- Präsens
- Perfekt

Deutsch 6-1

- Grammatik
- Direkte Rede
- Textverständnis

Deutsch 4-2

- Übungsteil «Verb»
- Wortschatz/
Rechtschreibung

Deutsch 5-2

- Wortarten
- Präteritum
- Plusquamperfekt

Deutsch 6-2

- Übereinstimmung
der Zeiten
- Wortfamilien

Deutsch 4-3

- Übungsteil «Adjektiv»
- Wortschatz/
Rechtschreibung

Deutsch 5-3

- Satzlehre
- Textverständnis
- Wortschatz

Deutsch 6-3

- Grammatik
- Die vier Fälle
- Wortfamilien

Deutsch 4-4

- Satzlehre
- Textverständnis
- Schluss-Test

Deutsch 5-4

- Textverständnis
- Repetition
- Schluss-Test

Deutsch 6-4

- Repetition Grammatik
- Wortschatz
- Schluss-Test

